

## **Erfahrungsbericht Erasmus + Cardiff University / Wintersemester 2018/2019**

### **Vorbereitung:**

Ich habe mich als Erstwunsch für die Universität in der walisischen Hauptstadt Cardiff entschieden, da mich vor allem der Internetauftritt der Universität und das Gesamtbild der Stadt überzeugt haben. Nachdem ich die Zusage für Cardiff vom International Office bekommen habe, musste ich mich zuerst einmal übers Internet an der Universität einschreiben. Dafür musste ich meine persönlichen Daten, meinen Studiengang und meine Sprachkenntnisse nennen. Außerdem wurde ein Motivationsschreiben verlangt, welches auf der selben Website hochgeladen werden konnte. Der nächste Schritt war daraufhin das Learning Agreement (before the mobility) auszufüllen. Der Kurskatalog der Cardiff University im Fachbereich Modern Languages wurde uns bereits per E-Mail geschickt und man konnte sich einfach die gewünschten Kurse rausschreiben. Der Erasmus-Koordinator in Cardiff war sehr hilfsbereit und hat das Agreement schnell unterschrieben und per E-Mail zurückgeschickt, sodass ich es auf Mobility Online hochladen konnte. Die Universität hat regelmäßig E-Mails versendet, um über das Auslandssemester zu informieren. Darin wurde uns mitgeteilt, ob wir ein Wohnheimplatz bekommen können, wie man am Besten nach Cardiff reist und vieles mehr.

Um nach Cardiff zu reisen kann man entweder zum nahegelegenen Flughafen fliegen oder über Bristol/London anreisen. Mithilfe von Fernbussen kann man kostengünstig nach Cardiff fahren und sogar direkt bei der Universität aussteigen. An einigen Tagen bietet die Universität auch einen Abholservice für Austauschstudierende von verschiedenen Flughäfen an.

### **Formalitäten im Gastland:**

Die Confirmation of Erasmus Study Period konnte ich einfach im Sekretariat der School of Modern Languages unterschreiben lassen. Auch für allgemeine Fragen sind die MitarbeiterInnen dort sehr hilfsbereit. Obligatorische Behördengänge außerhalb der Universität waren als Eu-BürgerIn nicht nötig.

### **Allgemeine Informationen zur Partnerhochschule:**

Die Universität in Cardiff befindet sich relative nah am Stadtzentrum (5-10 Minuten zu Fuß) und verfügt über eine große Anzahl von verschiedenen Gebäuden, die aber alle nah beieinander liegen. Das Zentrum bildet das Hauptgebäude und das Gebäude der Students' Union, in der sich viele Informationszentren und Geschäfte befinden. Jeden Mittwoch finden dort auch Studentenpartys statt, die keinen Eintritt kosten. Die School of Modern Languages

befindet sich in der gleichen Straße wie das Hauptgebäude und beinhaltet ein kleines Sekretariat in dem man Hilfe bezüglich Erasmus Formalitäten erhalten kann wie zum Beispiel Unterschriften und Informationen zu den Kursen. Die Kurse fanden entweder im selben Gebäude statt oder in anderen Gebäuden, die aber nur höchstens 5 Minuten entfernt sind.

Vor der ersten Uniwoche fand eine Orientierungswoche (Freshers' week) statt, in der man sich informieren konnte und sich Societies und Sportvereine vorgestellt haben. Die School of Modern Languages hatte außerdem eine Infoveranstaltung für Erasmus-Studenten organisiert, um Fragen zu klären und uns unsere Ansprechpartner vorzustellen.

### **Kurswahl/Kursangebot/-beschränkungen für ERASMUS-Studierende:**

Die Kurswahl erfolgte bereits vor der Anreise nach Cardiff. Über die Internetplattform SIMS, die auch zur Immatrikulation benutzt wurde, konnten wir uns für Kurse anmelden. Vorher wurde uns eine E-Mail geschickt, in der alle verfügbaren Kurse mit Beschreibung aufgelistet waren. Natürlich konnte man sich aber auch noch vor Ort umentscheiden und Änderungen vornehmen, da der Stundenplan erst in der Freshers' week veröffentlicht wurde.

Ich habe zwei Kurse ausgewählt, welche speziell für Erasmus Studierende aus Deutschland waren und ich sehr empfehlen kann: German Tandem und Translation for Erasmus German speakers. In German Tandem hat man einen Britischen Partner zugeteilt bekommen, um abwechselnd auf Deutsch oder Englisch über alltägliche Themen zu reden. Dies war sehr hilfreich und ich habe mich sehr schnell mit meiner Partnerin angefreundet, sodass wir auch außerhalb der Uni viel unternommen haben. Der Translation Kurs hat mir sehr geholfen, um zu lernen authentisches und natürliches Englisch zu benutzen und zu erkennen, wann ein Text zu sehr vom Deutschen beeinflusst wurde. Auch die anderen Kurse waren sehr interessant und gut organisiert. In allen Kursen war die Prüfungsleistung ein Essay zu schreiben außer im Translation Kurs.

### **Unterkunft:**

Da die Universität nur Studierenden einen Wohnheimplatz anbietet die für das ganze Jahr in Cardiff bleiben, habe ich mich mit einer Freundin aus Bremen, die auch ihr Erasmussemester in Cardiff macht, für eine Wohnung umgeschaut. Durch eine E-Mail der Uni, die über zur Untermiete verfügbare Zimmer informiert hat, haben wir zwei Zimmer von September bis Dezember in einer 7 Personen WG gefunden. Wir haben zusammen mit 5 britischen Studentinnen in einer Doppelhaushälfte gewohnt, welche nur 12 Minuten zu Fuß von der Universität entfernt lag. Zudem waren es auch nur 20 Minuten bis in die Innenstadt und deshalb war es nicht nötig die öffentlichen Verkehrsmittel zu benutzen. Allgemein kann man in Cardiff fast alles zu Fuß erreichen und wenn nicht, bietet die Uni auch Mietfahrräder an, die die ersten 30 Minuten kostenlos sind. Die meisten Studierenden wohnen in den Stadtvierteln rund um die Uni in Doppelhaushälften. Es gibt außerdem viele Supermärkte,

Pubs, Bars und Geschäfte in der Umgebung. Insgesamt haben wir 340 Pfund pro Monat bezahlt und zusätzlich dazu noch ungefähr 25 Pfund für Wasser und Strom, was ziemlich durchschnittlich für ein Zimmer ist.

Man kann auch nach Cardiff kommen, wenn man noch keine Unterkunft gefunden hat. Die Universität organisiert Treffen für diesen Fall und hilft internationalen Studenten beim Finden einer Unterkunft.

### **Sonstiges:**

Damit man sich Wales und Großbritannien ausreichend angucken kann, ist es zu empfehlen mit Busunternehmen wie National Express und Megabus zu reisen. Diese fahren zu günstigen Preisen die größten Städte in der Umgebung an. Für schwerer zu erreichende Ziele bietet die Students' Union auch Busreisen an, wie zum Beispiel zur Halbinsel Gower, Stonehenge, Oxford, Cambridge und vieles mehr. Für manche Regionen in Wales, wie zum Beispiel Pembrokeshire und der Norden, lohnt es sich ein Auto zu mieten, da die öffentlichen Verkehrsmittel dort nicht so gut ausgebaut sind.

Ein besonderes Highlight in Wales ist Rugby. Man sollte auf jeden Fall versuchen einmal zu einem Spiel zu gehen und die Atmosphäre zu erleben. Im Herbst und im Februar/März finden internationale Spiele im Principality Stadium statt und die ganze Innenstadt verwandelt sich in eine große Party, da viele Menschen das Spiel zusammen im Pub gucken. Außerdem finden regelmäßig Spiele von den Cardiff Blues statt, welche in einer der größten Rugbyligen Europas spielen. Beide Stadien befinden sich direkt in der Innenstadt, wodurch man auch gut wieder nach Hause kommt.

### **Nach der Rückkehr:**

Bis zum jetzigen Zeitpunkt habe ich noch kein Transcript of Records bekommen und konnte die Anerkennung noch nicht durchführen. Ich habe aber bereits eine Rückmeldung zu einem Essay über die in Cardiff benutzte Internetplattform Learning Central (wie StudIP) bekommen. Im Allgemeinen war es auch sehr einfach die Prüfungsleistungen an der Uni abzugeben. Man konnte alle Essays und Übersetzungen auf Learning Central hochladen und musste sie somit nicht extra ausdrucken.

### **Fazit:**

Alles in allem kann ich einen Erasmus-Aufenthalt in Cardiff nur wärmstens empfehlen. Die Universität hat sich sehr sorgfältig um die internationalen Studierenden gekümmert und ich habe mich immer wohl gefühlt. Ich konnte meine Sprachkenntnisse verbessern und erleben wie das Universitätsleben in Großbritannien aussieht. Die Menschen in Cardiff und Wales sind herzlich und offen, sodass man viel über die Kultur und Lebensart lernen konnte. Wales

gerät oft in Vergessenheit, wenn man über Großbritannien nachdenkt und deshalb war es besonders schön mehr über dieses Land zu erfahren. Wales ist ein wunderschönes Land, in dem man viel reisen kann und allerhand verschiedene Landschaften sehen kann. Besonders die beiden Nationalparks Snowdonia und Brecon Beacons, sowie die Küstenorte kann ich empfehlen. Auch Cardiff bietet viel durch das angrenzende Meer und die Sehenswürdigkeiten wie zum Beispiel die Burg, die Innenstadt, die vielen Grünflächen und Parks. Besonders für Studenten gibt es viele Angebote in den Läden der Innenstadt und auch am Wochenende gibt es genügend Ausgehmöglichkeiten. Ich habe viel dazu gelernt in meinem Auslandssemester und ich würde Cardiff auf jeden Fall wieder wählen.